



Schachbezirk Rur-Erft e.V.

Ausschreibung zum Viererpokal 2024-2025

Modus	K.O.-System.
Bedenkzeit	90 Minuten für die ersten 40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie, zzgl. 30 Sekunden pro Zug ab Zug 1
Karenzzeit	Die Wartezeit beträgt 30 Minuten ab offiziellem Spielbeginn.
Meldekriterien	<p>Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden. Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. Die Rangfolge der Spieler ist bei der Meldung der Mannschaften anzugeben und einzuhalten. Nachmeldungen sind nur in besonderen Fällen möglich und müssen zuvor bei der Turnierleitung genehmigt werden.</p> <p>Bei einer Anmeldung ohne Rangfolge gilt automatisch die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft. Jeder Spieler kann nur in einer Pokalmannschaft eingesetzt werden.</p>
Anmeldung	<p>Per E-Mail an Andreas Kirch (spielleiter2@schachbezirk-rur-erft.de) mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anzahl der Mannschaften- Bei mehreren Mannschaften müssen für jede Mannschaft die Personen mit dem höchsten und mit dem niedrigsten Rang bezüglich der Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft angegeben werden oder die entsprechende komplette Rangfolge der Mannschaften.- Einen Mannschaftsführer für jede gemeldete Mannschaft
Meldeschluss	Montag, 28.10.24, 22 Uhr
Spieltage	15.12.2024 Vorrunde, falls notwendig 09.02.2025 Halbfinale 30.03.2025 Finale
Termine	Spielbeginn ist um 10 Uhr am entsprechenden Spieltag im der Spielstätte der Heimmannschaft. Nach vorheriger Absprache mit der anderen Mannschaft und einer Mitteilung zur Turnierleitung, dürfen die Uhrzeit und die Spielstätte verändert werden.
Auswertung	Das Turnier wird DWZ-ausgewertet.

- Spielverlegung** Spielverlegungen sind im gegenseitigen Einvernehmen möglich, müssen aber vorab der Turnierleitung mitgeteilt werden. Dafür sind beide Mannschaften verantwortlich. Die Spiele dürfen nur auf einen Termin vor der entsprechenden Spielfrist verlegt werden.
- Plazierungsrichtlinien** Im K.O.-System scheiden die Verlierer aus. Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.
- Brettbesetzung** Im Viererpokal wird an vier Brettern gespielt. Eine Mannschaft gilt mit zwei anwesenden Spielern als angetreten, sofern sie mit dieser Brettbesetzung die Partie gewinnen kann. Wenn eine Mannschaft ein Brett freilässt und dies der gegnerischen Mannschaft und der Turnierleitung bis mindestens 24 Stunden vor Spielbeginn mitteilt, hat der gegnerische Spieler die Partie kampflos gewonnen und muss nicht am Brett erscheinen.
- Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.
- Ergebnismeldung** Mannschaftsergebnisse sollen vom Wettkampfleiter innerhalb von 12 Stunden nach Ende des Pokalmannschaftskampfs per E-Mail an die Turnierleitung gesendet werden. Es sind Spielberichte anzufertigen, aus denen die Mannschaftsaufstellungen und die Brettergebnisse ersichtlich sind und die von beiden Mannschaftsführern unterschrieben werden. Die Originale sind durch den Gastverein bis zum Saisonabschluss (4 Wochen nach dem letzten Spieltag) aufzubewahren und auf Verlangen der Turnierleitung vorzulegen.
- Qualifikation** Der Sieger qualifiziert sich für den NRW-Viererpokal.
- Turnierleitung** Andreas Kirch (spielleiter2@schachbezirk-rur-erft.de)
- Wettkampfleitung** Die Gastmannschaft stellt den Wettkampfleiter, der Mannschaftsführer kann diese Funktion ausüben.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gemäß §9 der Bundesturnierordnung NRW möglich. Dieser Protest ist innerhalb einer Frist von 10 Tagen schriftlich mit Begründung an den Spelausschussvorsitzenden

Stephan Härtel, Unraspfad 12, 52385 Nideggen, E-Mail: stephan.haertel@netcologne.de

zu richten. Dem Protest ist ein Einzahlungsnachweis über die Protestgebühr in Höhe von 100,- € beizufügen.